GoSnow.ch

SCHNEESPORTINITIATIVE SCHWEIZ

JAHRESBERICHT 2017/2018

INHALT

VORWORT	3
ORGANE	5
MITGLIEDER	6–7
SAISONBILANZ 17/18	8–9
TÄTIGKEITSBERICHT 17/18	10–11
SCHWEIZERKARTE AUS GOSNOW-SICHT	12–13
GOSNOW VON 2015 BIS HEUTE	14–17
GOSNOW INSIDE: VIEL WISSENSWERTES	18–19
JAHRESRECHNUNG 2017/2018	20–21
BERICHT DER REVISIONSSTELLE	22

Titelbild: PHOTOPRESS/Saastal Tourismus AG; weitere Bilder zVg.

VORWORT

Ein fantastischer Sommer! Ein Traumherbst! Und zuvor: Ein absolut märchenhafter Winter! Der Schweizer Tourismus, viele Industriezweige und auch wir jubeln über ein sehr «heilsames» Jahr.

Doch wie steht es überhaupt um die Zukunft des Winters? Wie sieht es in zwanzig Jahren in den Schweizer Bergen aus? Weiss und kalt? Oder grün und warm? Der Weltklimarat schreibt im letzten Sonderbericht vom Oktober dieses Jahres, dass wir schneller handeln, uns schneller anpassen und richtig aktiv werden müssen. Gleiches höre ich auch zu ganz anderen Themen: Digitalisierung, Effizienzsteigerung, Implementierung neuer Systeme etc. und und. Jedoch: Kann unsere Gesellschaft überhaupt in den von uns aufgestellten Strukturen agil bleiben und vielleicht auch einfacher werden? Denn oftmals scheint es mir, als ob jede Lösung sogleich reglementarisch kupiert wird – und Neues somit im Keime erstickt.

Im – wohlgemerkt – viel kleineren Rahmen geschieht das auch bei uns. Kurz nach der Wintereuphorie schlägt jäh der Bundesgerichtsentscheid (BGE) vom Dezember 2017 zu, der uns zugegebenermassen kurz in eine Schockstarre versetzt, am Ende aber doch viel Positives ausgelöst hat. Der Reihe nach: Obligatorische Exkursionen und Lager von Schulklassen sollen in Zukunft nicht mehr hauptsächlich zu Lasten des elterlichen Budgets gehen, sondern durch die Schulträger (Gemeinden, Kantone) finanziert werden. Einzig einen Verpflegungsbeitrag von maximal 16 Franken pro Kind und Tag dürfen die Schulen von den Eltern dafür einkassieren. Das Bundesgericht stützt damit das verfassungsmässige Recht auf eine unentgeltliche obligatorische Schulbildung.

Im Positiven bedeutet das, dass Schulreisen und -lager künftig für alle Eltern erschwinglich sind oder sein sollten. Damit fällt zwar eine grosse Hürde für die Durchführung dieser wichtigen Schulaktivitäten weg, nur taucht sie woanders wieder auf: bei den Schulen und deren Budgets. Denn der besagte BGE gilt zwar ab sofort, die Budgets der Schulen können leider aber nicht von heute auf morgen aufgestockt werden.

Verunsichert und gefordert sind jetzt vorab (wieder) die Lehrpersonen. Denn selbst wenn alle Eltern- und Lehrpersonen-Verbände, Konferenzen der Schulleiterinnen und Schulleiter, Bildungsdirektionen und kantonale Volksschulämter betonen, wie wichtig und unverzichtbar solche Ausflüge und Lager für unsere Schülerinnen und Schüler sind: am fehlenden Geld ändert das nichts. Kurzfristig ist also davon auszugehen, dass sich die Lehrpersonen auch noch intensiv mit der Geldbeschaffung auseinandersetzen müssen. Moderne Formen wie das Crowdfunding könnten hier helfen, wie das beispielsweise dank unserem Partner Raiffeisen auf der Plattform lokalhelden.ch kostenlos zu bewerkstelligen ist.

Nun denn. Wenigstens hat auf breiter Front eine Sensibilisierung stattgefunden. Schulleitungen und die Politik sind sich der Themen-Tragweite bewusst. Ein «Jetzt erst recht!» ist zu spüren! Oder zumindest die Einsicht, die Ski nicht gleich in den Schnee zu werfen. Denn zum Glück gibt es auch noch pragmatisch denkende und handelnde Lehrpersonen und Schulleitungen, die ihren Aktivismus aufgrund dieses BGE nicht in Frage stellen!

Auch wir bei GoSnow setzen uns mit noch mehr Nachdruck und mit unseren starken Partnern für unsere Sache ein. (Siehe hierzu auch den Tätigkeitsbericht auf den Seiten 10/11.) Und gerade weil ich in der wachsenden GoSnow-Community, bei den Mitgliedern, Unterstützern, Partnern und im politischen Patronat so viele «positive vibrations» verspüre, freue ich mich wie ein Kleinkind weiterhin darauf, den Schülerinnen und Schülern in der Schweiz Wintersporterlebnisse zu ermöglichen, die ein Leben lang in bester Erinnerung bleiben!

Tanja Frieden, Präsidentin

ORGANE

VORSTAND

Präsidentin: Tanja Frieden

Vize-Präsident: Pierre Pfefferlé

Peter Bruggmann, ASMAS Verband Schweizer Sportfachhandel

Riet R. Campell, Swiss Snowsports

Gary Furrer, Swiss Ski

Barbara Gisi, STV Schweizer Tourismus-Verband

Christian Koch*, KKS Konferenz der kantonalen Sportbeauftragten

Peter Moser*, Bundesamt für Sport BASPO

Sébastien Reymond*, ASSA Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Sportämter

René Ritter, SPAF Verband Schweizerischer Sportartikel-Lieferanten

Ueli Stückelberger, Seilbahnen Schweiz (bis 31.12.17)

* mit beratender Stimme

Sowie (unter Vorbehalt der Wahl durch die Mitgliederversammlung 2018):

Alexander Bernhard, Seilbahnen Schweiz

Samuel Zingg, LCH Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz

Ueli Stückelberger, VÖV Verband Öffentlicher Verkehr

REVISIONSSTELLE

Hagmann Treuhand AG

GESCHÄFTSLEITUNGSAUSSCHUSS

Peter Bruggmann, ASMAS Verband Schweizer Sportfachhandel

Tanja Frieden

Gary Furrer, Swiss Ski

Barbara Gisi, STV Schweizer Tourismus-Verband

Armin Stutz*, LCH Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz

Sowie (unter Vorbehalt der Wahl durch die Mitglieder-versammlung 2018):

Alexander Bernhard, Seilbahnen Schweiz

GESCHÄFTSSTELLE

Ole Rauch, Geschäftsführer

Bernadette Beer, Backoffice & Web (seit 01.01.18)

Melanie Schaub, Backoffice & Web (bis 31.12.17)

STIMMBERECHTIGTE MITGLIEDER

Stand Juli 2018

Andermatt – Starke Momente

DAVOS KLOSTERS

EUROBUS

eventmobil – Ski- und Veloservice

INTERSPORT

MADE IN BERN – BADEINBERN.COM – BEST OF SWITZERLAND

OCHSNER SPORT – Dein Ziel ist unser Ziel.

Pontresina – piz bernina engadin

Seilbahnen Schweiz
Remontées Mécaniques Suisses
Funivie Svizzere
Pendicularas Svizras

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Schweiz Tourismus.

STV FST
Schweizer Tourismus-Verband
Fédération suisse du tourisme
Federazione svizzera del turismo
Federaziun svizra dal turissem

Schweizer Jugendherbergen – Hostelling International

SPAF

sportbiz.ch by ASMAS

SPORTXX – MIGROS

summit FOUNDATION – ECOLOGICAL SOLUTIONS

SwissPass – Ihr Schlüssel für Mobilität und Freizeit

swissski

SWISS SNOWSPORTS

VÖV UTP
Verband öffentlicher Verkehr
Union des transports publics
Unione dei trasporti pubblici

BEFREUNDETE MITGLIEDER

Nicht stimmberechtigt; Stand Juli 2018

arbeitsgemeinschaft schweizerischer sportämter
association suisse des services des sports
associazione svizzera dei servizi dello sport

REPUBLIQUE ET CANTON DE GENEVE
POST TENEBRAS LUX
DÉPARTEMENT DE L'INSTRUCTION PUBLIQUE, DE LA CULTURE ET DU SPORT

graubünden SPORT

KKS CRCS CICS
Konferenz der kantonalen Sportbeauftragten
Conférence des répondants cantonaux du sport
Conferenza dei rappresentanti cantonali dello sport
Conferenza de las incumbensadas e dals incumbensads chantunals da sport

LCH – DACHVERBAND LEHRERINNEN UND LEHRER SCHWEIZ

Schule bewegt – Ein Engagement von swiss olympic

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
innotour

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Bundesamt für Sport BASPO

SYNDICAT DES ENSEIGNANTS ROMANDS SER

CVSL CH – Verband Schulleiterinnen und Schulleiter Schweiz

Département de l'économie et de la formation
Service des hautes écoles
Departement für Volkswirtschaft und Bildung
Dienststelle für Hochschulwesen
CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

SAISONBILANZ 17/18

WERTSCHÖPFUNG CHF 1‘500‘000

Die direkte Wertschöpfung betrug 17/18 bei den Schneesportlagern CHF 1.5 Mio, bei den Schneesport-tagen ebenfalls satte CHF 1.2 Mio.

112’000 SEITENAUFRUFE

Auf gosnow.ch herrschte auch in der letzten Saison reger Betrieb. Mit dieser Anzahl Page Impressions (Seitenaufrufe) können wir nach wie vor sehr zufrieden sein. Denn mittlerweile wissen die User, wo sie was finden – und brauchen/generieren somit weniger Seitenaufrufe als noch in der letzten Periode.

2.5 MIO REICHWEITE

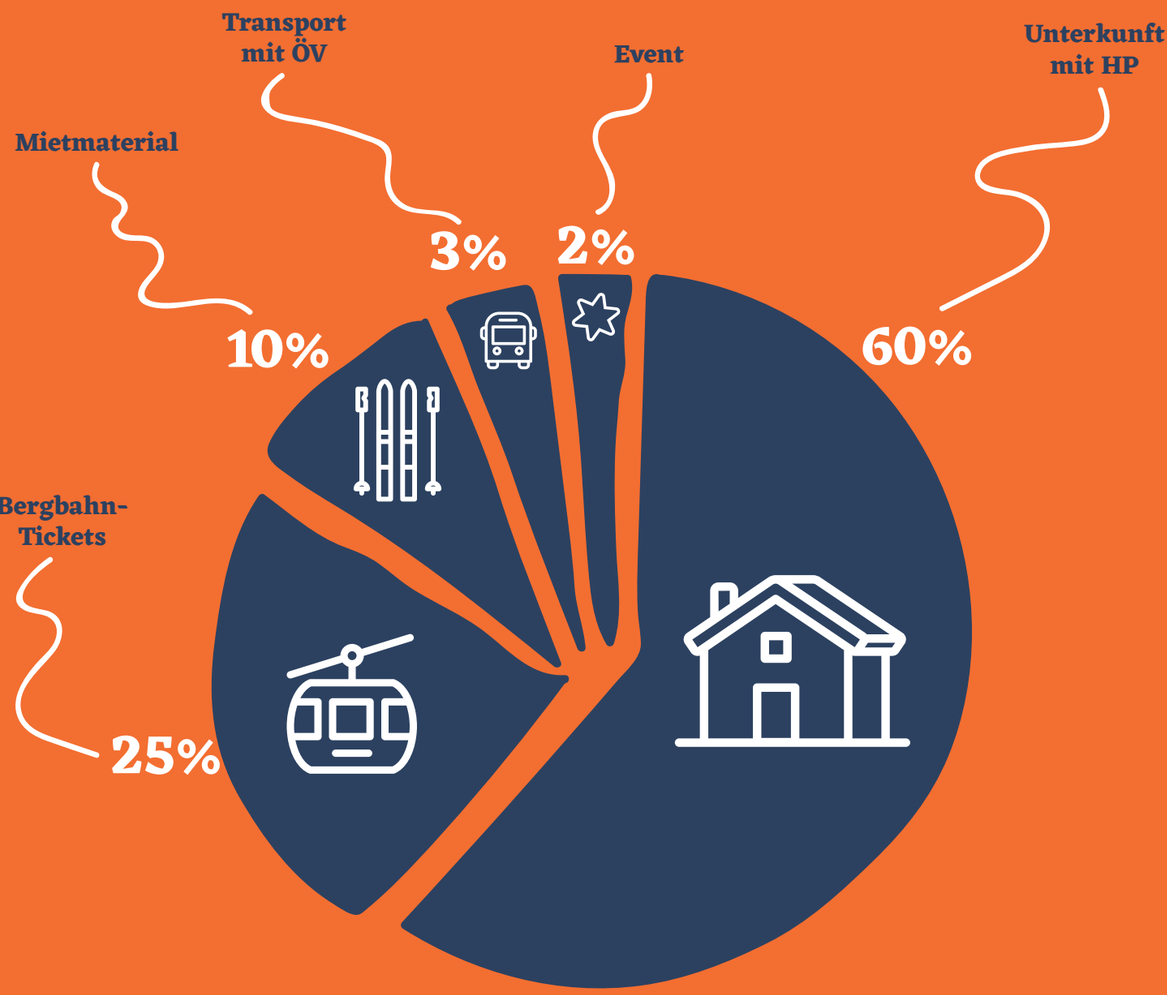
Wir können die Reichweite unserer Inhalte und damit die Präsenz von GoSnow in den Medien jährlich steigern. Aktuell in dieser Periode: 124 Artikel mit einer Reichweite von 2.5 Mio. LeserInnen!

CHF 30’000 FÜR HÄRTEFÄLLE

Der Fonds für Härtefälle konnte dank der Stiftung «Freude herrscht» nochmals aufgestockt werden, womit noch mehr Kinder den Schnee geniessen konnten.

AKTUELLE PREISZUSAMMENSETZUNG EINES SCHNEESPORTLAGERS

So setzen sich die Kosten zusammen, aus denen am Schluss ein **Durchschnittspreis** von total **CHF 295.– pro Person** für ein Lager mit Halbpension resultiert.



TÄTIGKEITSBERICHT 2017/2018

Vermittlung von Schneesportaktivitäten

Erstmals hat die Schneesportinitiative Schweiz für die vermittelten Schneesportlager die Gesamtabrechnung übernommen. Dies ermöglicht es uns, den Schulen konsequent Pauschalpreise zu bieten und es erleichtert den Schulen die Budgetierung und Bezahlung dieser Lager. Keine Anzahlungen an die Unterkunft ein halbes Jahr vor Lager oder offene Schlussabrechnungen noch im Mai, weil ein Leistungsträger noch immer keine Rechnung gestellt hat. Diese Arbeiten übernehmen wir. Auch für die Leistungsträger bietet diese zentrale Abrechnung Vorteile. Ihre Rechnungen werden rasch geprüft und umgehend beglichen.

Diese neue Aufgabe war in Ihrem Umfang schwierig abzuschätzen, hat aber grossmehrheitlich effizient und gut funktioniert. Für die kommende Saison wurden gezielte Prozessoptimierungen eingeleitet, um den Ablauf für Schulen und Leistungsträger noch einfacher zu gestalten und den Aufwand für die Geschäftsstelle überschaubar zu halten.

Als Konsequenz dieser zentralen Abrechnung ist die Schneesportinitiative Schweiz ab dem kommenden Geschäftsjahr mehrwertsteuerpflichtig. Die entsprechenden Abklärungen und Prozessanpassungen wurden bereits eingeleitet.

Die bestehenden Anbieter von Schneesporttagen konnten weiter durch Synergien und unseren Materialpool unterstützt werden, womit erneut mehr Schulen und Kinder in die einzelnen Programme aufgenommen wurden. Insgesamt kamen 20'000 SchülerInnen durch von uns unterstützte Projekte zu einem Schneesporttag, davon fast 8'000 innerhalb der Swisscom SnowDays von Swiss Ski.

Um für weiteres Wachstum gewappnet zu sein, haben wir unsere Prozesse stetig optimiert und automatisiert. Die online KMU-Software «bexio» passt hervorragend zu unseren Bedürfnissen, ist kostengünstig, einfach skalierbar und deckt von der Adress-Datenbank über das Offert- und Buchungswesen bis zur Rechnungsstellung und der Buchhaltung alles ab. Anfragen von Schulen können wir so noch effizienter bearbeiten.

Spread the word

Der Aufbau unserer Angebote und Dienstleistungen sowie deren Optimierung stand bisher im Fokus unserer Tätigkeiten. Nachdem wir hier eine sehr gute Basis geschaffen haben, liegt unser Augenmerk nun auf einer starken Kommunikation. Jede Schuldirektion und jede Lehrperson in der Schweiz soll GoSnow.ch kennen. Neben den bisherigen Kommunikationsaktivitäten mit Artikeln und Inseraten in nationalen und kantonalen LehrerInnen-Magazinen, Auftritten an Bildungstagungen und -messen sowie gezielter Online-Werbung wurden in einer Arbeitsgruppe neue Kommunikationswege erarbeitet.

Beispielsweise die GoSnow-Botschafter: Schneesportaffine Lehrerinnen und Lehrer, welche in unserem Namen Schulbesuche abhalten und die Kollegien davon überzeugen, Schneesportaktivitäten durchzuführen. Als süsse Erinnerung hinterlassen die Botschafter im Lehrerzimmer eine Box mit GoSnow-Munzlis. Danke an dieser Stelle an Maestrani Schokolade!

Zum FIS Skiweltcup 2018 in Adelboden konnten wir die Deutschschweizer Volksschuldirektorinnen und -direktoren einladen und dabei beste Werbung für Schneesportaktivitäten von Schulen machen. Mit der Empfehlung durch die kantonalen Volksschulämter gelangen wir direkter und effizienter an die Schulen.
Auch das Informieren und Beraten des Lehrpersonen-Nachwuchses über die Pädagogischen Hochschulen ist uns ein Anliegen, das wir aktiv verfolgen.
Aber auch mit diesen Massnahmen bleibt im Bereich Kommunikation noch viel zu tun bis wirklich alle Lehrpersonen in der Schweiz unsere Plattform und Angebote kennen.

Bundesgerichtsentscheid betreffend die finanzielle Beteiligung der Eltern an obligatorischen Schulausflügen/lagern

Als Folge einer Klage aus dem Kanton Thurgau hat das Bundesgericht am 7.12.2017 aufgrund des Artikels 19 der Bundesverfassung entschieden, dass alle notwendigen und unmittelbar dem Grundschul-Unterrichtszweck dienenden Mittel unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden müssen. Dazu gehören auch Aufwendungen für Exkursionen und Lager, sofern eine Pflicht zur Teilnahme besteht. Eltern dürfen dafür nur die Kosten in Rechnung gestellt werden, die sie aufgrund der Abwesenheit der Kinder einsparen. In Frage kommen dabei einzig die Verpflegungskosten, da die Eltern die Unterkunft der Kinder auch bei deren Abwesenheit bereithalten müssen. Diese Verpflegungskosten betragen je nach Alter des Kindes nur zwischen 10 und 16 Franken pro Tag.

Die Finanzierung von Klassenlagern und insbesondere von Schneesportlagern ist dadurch akut gefährdet. Mit einer elterlichen Kostenbeteiligung von nun noch maximal CHF 100.- pro Lagerwoche sind solche Aktivitäten nicht mehr finanzierbar.

Aufgrund der Diskussionen zum Bundesgerichtsentscheid (BGE) hat eine grosse Sensibilisierung stattgefunden. Eltern-, Gemeinde- und Lehrpersonen-Verbände sind sich einig, dass diese Aktivitäten auf keinen Fall verloren gehen dürfen, und dass sie wichtige Bestandteile des Schulunterrichts sind.

Die Reaktionen der kantonalen Volksschulämter auf den Entscheid sind sehr unterschiedlich ausgefallen. Einige Kantone gehen pragmatisch und einfach dazu über, Schullager nicht mehr als «obligatorisch» zu bezeichnen. Somit können dieselben finanziellen Beteiligungen der Eltern wie bis anhin verlangt werden. Schülerinnen und Schüler, die nicht teilnehmen (können) wird in der Schule ein Ersatzprogramm geboten. Andere Kantone empfehlen Elternbeiträge von 25 Franken pro Tag und wieder andere haben effektiv Budgeterhöhungen beschlossen, um zumindest teilweise die fehlenden Elternbeiträge zu kompensieren.
Unter anderem mit den folgenden Aktionen versuchen wir die Rahmenbedingungen für Schneesportaktivitäten für Schulen zu verbessern:

- Information und Austausch mit der Konferenz der Kantonalen Volksschuldirektionen Koordination und Abgleich der unterschiedlichen kantonalen Handhabungen betreffend die Auswirkungen des BGE
- Information und Austausch mit Parlamentariern zu möglichen Massnahmen auf Bundesebene
- Direkter Austausch mit dem BASPO zu Massnahmen und Lösungsansätzen
- Direkter Austausch mit dem SECO zu Massnahmen und Lösungsansätzen
- Information und Austausch mit der kantonalen Erziehungsdirektoren-Konferenz (EDK)
- Anstoss zu einer Durchführung eines «Runden Tisches» zum Thema Schneesportlager von Schulen mit allen beteiligten (Schulämtern, Lehrpersonen, Schuldirektionen, Leistungsträgern)
- Information und Austausch mit der Konferenz der Gebirgskantone
- Sensibilisierung diverser Ämter und Institutionen zu diesem Thema

Noch ist nicht abschätzbar, welche Auswirkungen dieser BGE auf die Buchungen von Schneesportlagern und -tagen haben wird. Wir beobachten gespannt die Entwicklung, erkennen aber auch Chancen aufgrund dieser neuen Situation.

Der erste Anstieg ist geschafft...

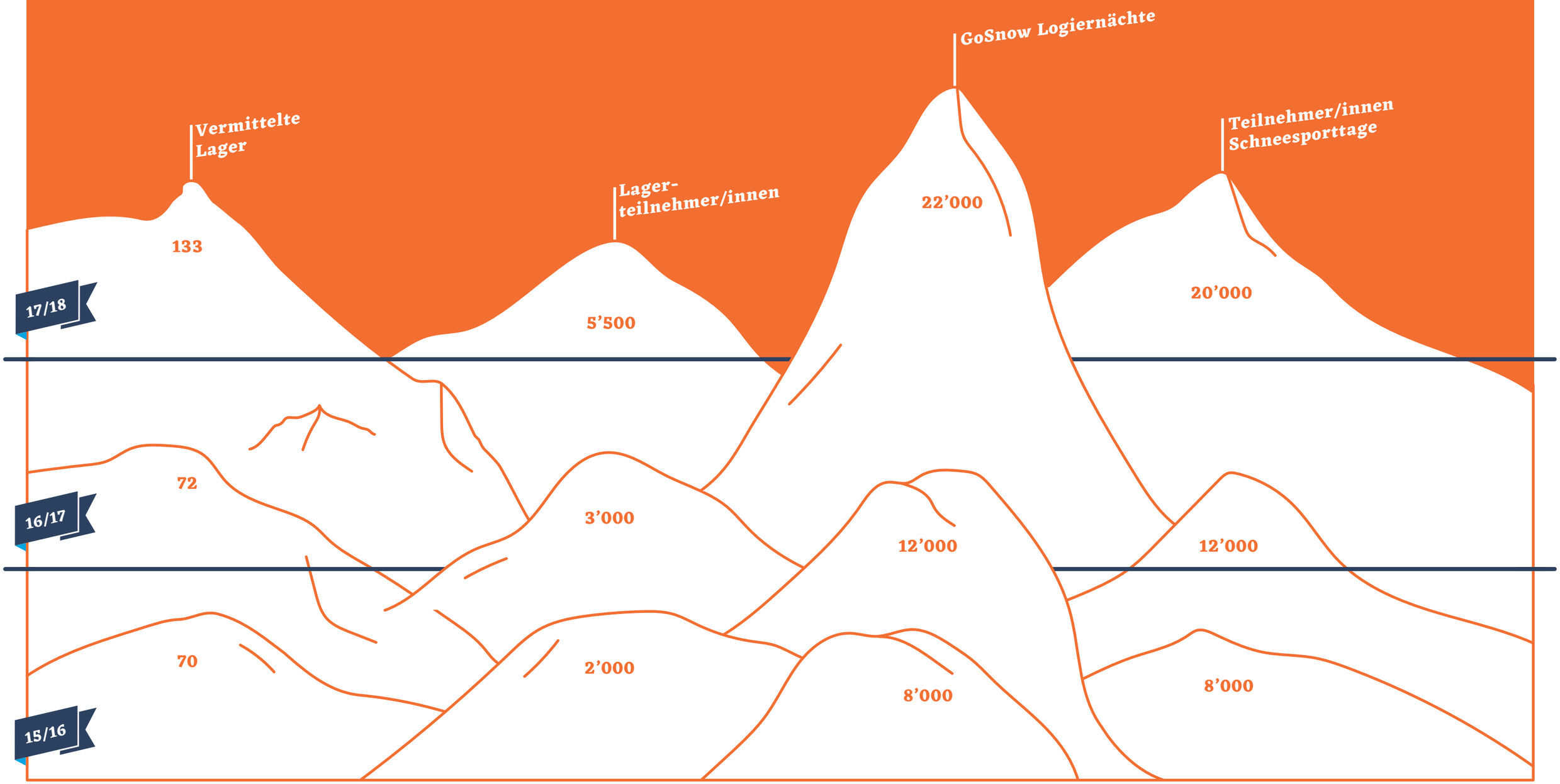
...aber der Gipfel ist noch nicht erreicht. Nach wie vor gilt es, alle Lehrpersonen der Schweiz über unsere Dienstleistungen zu informieren und Werbung für unser einzigartiges Kulturgut zu machen. Die Reaktionen insbesondere der Kinder aber auch deren Lehrpersonen auf Ihre Schneesport-Erlebnisse (und auf unsere Dienstleistungen) sind derart positiv und motivierend, dass wir uns von zwischenzeitlichen Rückschlägen nie und nimmer aufhalten lassen.

Also: Let's GoSnow!

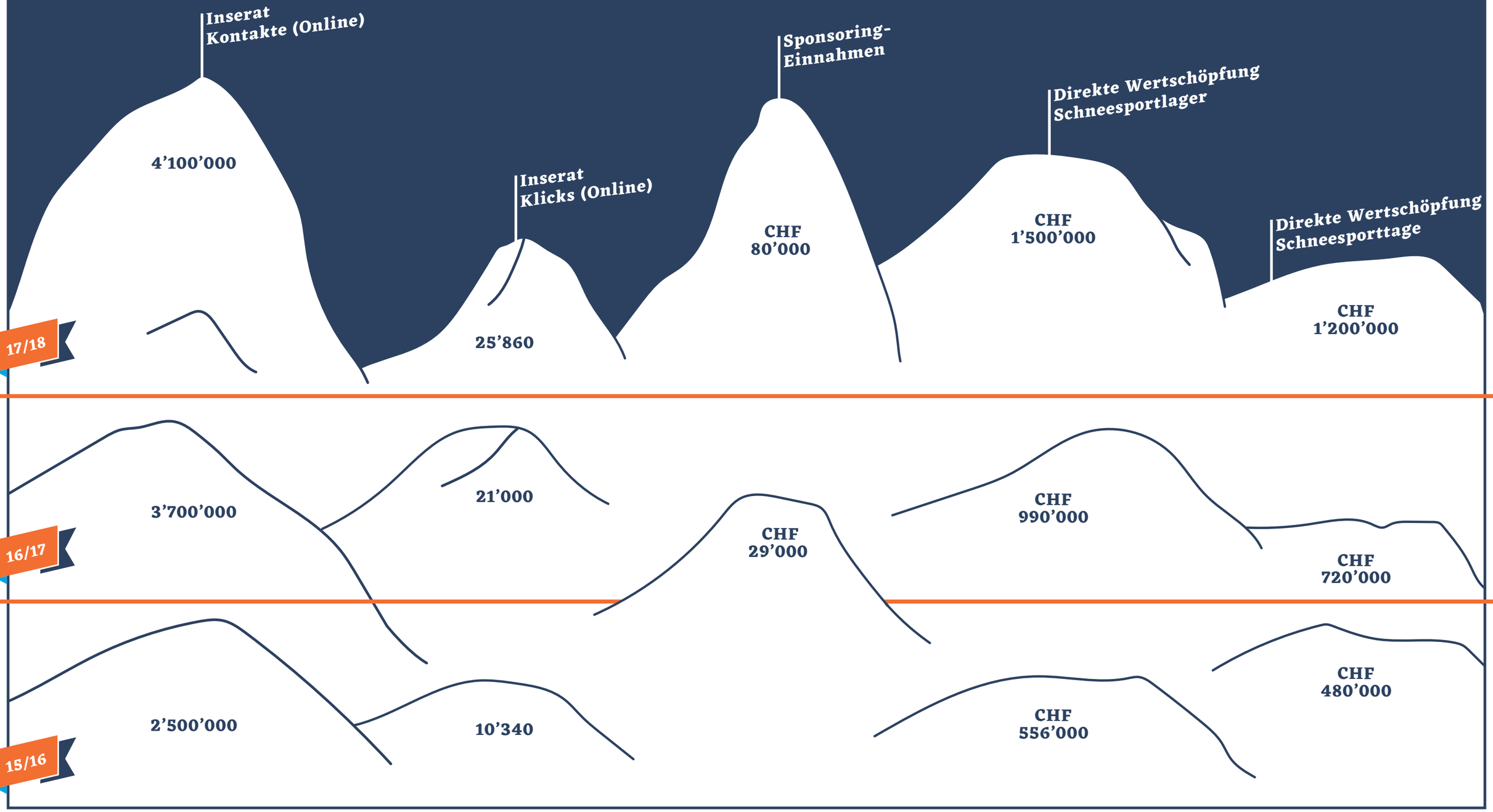
ÜBERALL HIER IST GOSNOW BEREITS ZUHAUSE. TENDENZ: WACHSEND...

1 Adelboden
2 Airolo
3 Alt St. Johann
4 Andermatt
5 Anzère
6 Arosa
7 Atzmännig
8 Bettmeralp, Aletsch Arena
9 Bivio
10 Blatten-Belalp
11 Bosco-Gurin
12 Braunwald
13 Brunni Alpthal
14 Cari
15 Champéry
16 Champex-Lac
17 Chandolin
18 Chateaux-d'Oex
19 Crans-Montana
20 Davos
21 Diavolezza
22 Disentis
23 Ebenalp/Horn
24 Elm
25 Engelberg
26 Fiesch, Aletsch Arena
27 Fiescheralp, Aletsch Arena
28 Flims Laax Falera
29 Grächen
30 Grindelwald
31 Grüsch-Danusa
32 Heiden / Bischofsberg
33 Heuberge
34 Hoch-Ybrig
35 Interlaken
36 Kandersteg
37 Klewenalp
38 Klosters
39 La Berra
40 La Fouly
41 Lenk
42 Lenzerheide
43 Les Bugnenets
44 Les Mosses
45 Leukerbad
46 Leysin
47 Lötschental
48 Marbachegg
49 Melchsee-Frutt
50 Mörlialp
51 Mürren-Schilthorn
52 Obersaxen-Surselva
53 Pontresina
54 Riederalp, Aletsch Arena
55 Rosswald
56 Saas-Almagell/Saastal
57 Saas-Balen/Saastal
58 Saas-Fee/Saastal
59 Saas-Grund/ Saastal
60 Sarn-Heinzenberg
61 Savognin
62 Scuol
63 Sedrun
64 Selital
65 Sörenberg
66 St-Luc
67 St.Moritz
68 Stoos
69 Thyon
70 Toggenburg
71 Tschappina
72 Vals
73 Vichères-Liddes
74 Villars-sur-Ollon
75 Wierihorn
76 Wildhaus
77 Wirzweli
78 Zermatt

GOSNOW VON 2015 BIS HEUTE (1): EIN RUNDHERUM GEFREUTES PANORAMA



GOSNOW VON 2015 BIS HEUTE (2): ZAHLEN MIT SCHÖNSTEN AUSSICHTEN



GOSNOW INSIDE

Die Schneesportinitiative Schweiz zieht immer grössere Kreise und kann dank besten Kontakten immer mehr Angebote bieten, Synergien eröffnen und nutzen sowie neue Möglichkeiten prüfen und umsetzen. Darum: Schon gewusst, dass...

SPAF-MITGLIEDER ERHÖHEN IHR ENGAGEMENT BEIM MIETMATERIAL-POOL!

Der SPAF und seine Mitglieder unterstützen uns nochmals tatkräftig mit absoluten Vorzugskonditionen! Unser Mietmaterialpool konnte dadurch gezielt aufgerüstet werden. Gerade Schneesporttage von ganzen Gemeinden oder kinderreichen Schulen stellen lokale Sporthändler oft vor grosse Herausforderungen. Wenn an einem Tag plötzlich 100 Kinder mit Ski, Stöcken, Schuhen und Helmen ausgerüstet werden müssen, kann die Schneesportinitiative dem Sporthändler beispielsweise mit 80 Einheiten aushelfen. Die Einstellungen, Herausgabe und Rücknahme geschieht durch den Sportfachhändler vor Ort, wir liefern das Material vorab und holen es am Ende wieder ab.
Alle Schülerinnen und Schüler erleben so einen tollen Schneesporttag auf der Piste, der lokale Händler kann alle Bedürfnisse decken und wir haben wieder zum Gelingen eines Schneesportförderprojekt beigetragen. Win-win-win!

VIVE LA ROMANDIE!

Wie es sich für eine national tätige Institution gehört, haben wir neuerdings ein Büro Romandie: Die Summit Foundation gewährt uns Unterschlupf in Ihren Räumlichkeiten in Vevey und wir ihnen handkehrum in Bern. So rücken wir näher an die Schulen und Destinationen in der West-Schweiz und die Summit Foundation hat für Ihre «Mission Dahu» ein Sprungbrett in der Hauptstadt.

DER AKTUELLE STAND DER BUCHUNGEN

Für die anstehende Wintersaison konnten wir nochmals 1500 Teilnehmer mehr in Schneesportlager vermitteln. Stand Oktober: 7'000 Teilnehmer in von uns vermittelte Schneesportlagern! Dabei ist das Saastal nach wie vor Spitzenreiter bei den Buchungen, gefolgt von Grindelwald und Zermatt. Gut 20% der Buchungen kommen aus der Romandie – vor allem aus dem Kanton Genf.

PONTRESINA LÄDT ZUM LANGLAUF

Jährlich dürfen wir ein Langlauflager in Pontresina an eine ganze Schulklasse mit allem Drum und Dran verlosen! Hin- und Rückreise mit dem ÖV, Unterkunft mit Vollpension in der Jugendherberge Pontresina, Langlauf-Ausrüstung für alle inklusive Unterricht durch die lokale Schneesportschule. Ausserdem ist im Programm ein Biathlon-Schnuppernachmittag sowie eine Schneeschuhwanderung enthalten. Die bisherigen Gewinner-Klassen waren allesamt begeistert und wir freuen uns, dass wir auch im kommenden Jahr wieder ein solches Lager verlosen dürfen.

GOSNOW GOES BUNDESHAUS

Die Schneesportinitiative Schweiz hat ein politisches Unterstützungskommitee! Unser «Patronat GoSnow» besteht aus Politikerinnen und Politikern aller Parteien und zeigt damit auch, wie breit die Verankerung unserer Thematik ist. Mitglieder des Patronats sind: Matthias Aebischer (NR, SP Kt. BE), Dominique de Buman (NR, CVP, Kt. FR), Duri Campell (NR, BDP, Kt. GR), Isabelle Chevalley (NR, GLP, Kt. VD), Andrea Gmür (NR, CVP, Kt. LU), Rosmarie Quadranti (NR, BDP, Kt. ZH), Mathias Reynard (NR, SP Kt. VS), Jürg Stahl (NR, SVP, Kt. ZH) sowie Christian Wasserfallen (NR, FDP, Kt. BE). Diese aber auch andere interessierte National- und Ständeräte informieren wir regelmässig über den Stand unserer Arbeiten und sensibilisieren sie für unsere Anliegen.

DIE «GOODIE CARDS»: NACHHALTIGE NACHWUCHSFÖRDERUNG

Die Schülerinnen und Schüler in «unseren» Lagern erhalten jeweils zur Wintersaison ein Set mit sogenannten «Goodie Cards». Mit diesen Wintersportangeboten sollen die Kinder und deren Familien zu weiteren Schneesportaktivitäten in die Destinationen bewegt werden. Vom gratis Kinder-Samstag über Vergünstigungen bei der Materialmiete bis zu Familien-Weekend-Paketangeboten. Dabei geht es in erster Linie um die Kommunikation, denn gerade Eltern ohne Schneesportbezug wissen meist gar nicht, welch tolle Angebote es für Familien bereits gibt.

ISUZU BRINGT UNS SICHER IN DIE BERGE

Isuzu Schweiz ist der neue Fahrzeugpartner der Schneesportinitiative Schweiz. Die Geschäftsstelle darf zwei Isuzu Fahrzeuge kostenlos für die Fahrten in die Berge und zu unseren Partnern nutzen. Wir freuen uns über diese wintertauglichen Fahrzeuge mit genügend Stauraum für die Schneesportausrüstung.

LAST BUT NOT LEAST UND MIT EINEM RIESIGEN «MERCI»!

DIE GRÜNDUNGSMITGLIEDER SETZEN NOCH EINIGES OBENDRAUF!

Neben der Finanzierung des Vereins engagieren sich die Gründungsmitglieder auch mit weiteren Leistungen und tragen damit zusätzlich zur Zielerreichung bei. Seit dem Start 2015 wurden nicht-finanzielle Eigenleistungen von über 600'000 Franken durch die Vereinsmitglieder erbracht. Dazu kommen weitere rund 2 Mio. Franken Eigenleistungen der Leistungsträger, welche durch Preisreduktionen gewährt wurden. Wenn das mal kein Bekenntnis zur Breitensport-Nachwuchsförderung ist!

JAHRESRECHNUNG 2017/2018

Per 30. Juni 2018. Geschäftsjahr vom 01.07.17 bis 30.06.2018.

BILANZ	30.06.2018 in CHF	30.06.2017 in CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	294'137.35	24'150.10
Forderungen aus Lieferung/Leistung	117'493.00	150'300.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11'244.85	69'821.35
Total Umlaufvermögen	**422'875.20**	**244'271.45**
Sachanlagen	302.00	602.00
Total Anlagevermögen	**302.00**	**602.00**
Total Aktiven	**423'177.20**	**244'873.45**
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferung/Leistung	39'315.55	19'306.65
Passive Rechnungsabgrenzungen	268'930.00	183'800.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	**308'245.55**	**203'106.65**
Total Fonds	110'000.00	38'405.20
Total langfristiges Fremdkapital	**110'000.00**	**38'405.20**
Total Fremdkapital	**418'245.55**	**241'511.85**
Bilanzvortrag	3'361.60	6'178.05
Jahresergebnis	1'570.05	-2'816.45
Total Bilanzergebnis	4'931.65	3'361.60
Total Eigenkapital	**4'931.65**	**3'361.60**
Total Passiven	**423'177.20**	**244'873.45**

ERFOLGSRECHNUNG	30.06.2018 in CHF	%	30.06.2017 in CHF	%
Mitgliederbeiträge	17'000.00		20'000.00	
Finanzierungsbeiträge Mitglieder	322'250.00		332'000.00	
Beiträge Dritter	100'000.00		100'000.00	
Beitrag SECO	100'000.00		100'000.00	
Sponsoringeinnahmen	70'000.00		29'000.00	
Sonstige Zuwendungen/Erträge	0.00		5'663.80	
Ertrag Schneesportlager	1'324'735.40		0.00	
Ertrag Fonds	50'000.00		67'500.00	
Betriebserlös	**1'983'985.40**	**100**	**654'163.80**	**100**
Aufwand Plattform gosnow.ch	13'948.50	0.7	390.45	0.1
Aufwand Angebote	1'365'959.35	68.8	133'940.90	20.5
Aufwand Kommunikation	98'065.90	4.9	109'541.05	17.7
Auszahlungen Fonds	60'900.00	3.1	67'500.00	10.3
Veränderungen Fonds	71'594.80	3.6	0.00	0.0
Bruttoergebnis 1	**373'516.85**	**18.8**	**342'791.40**	**52.4**
Personalaufwand	296'567.90	14.9	289'136.75	44.2
Bruttoergebnis 2	**76'948.95**	**3.9**	**53'654.65**	**8.2**
Mietaufwand	20'035.05	1.0	17'722.65	2.7
Fahrzeugaufwand	6'835.20	0.3	4'610.65	0.7
Betriebsaufwand	4'155.85	0.2	5'494.25	0.8
Buchführungs- und Revisionskosten	16'400.30	0.8	15'846.60	2.4
Wertberichtigung und Forderungen	6'200.00	0.3	-7'000.00	-1.1
Verwaltungsaufwand	20'959.65	1.1	19'133.05	2.9
Total übriger betrieblicher Aufwand	**74'586.05**	**3.8**	**55'807.20**	**8.5**
Betriebliches Ergebnis 1 (EBITDA)	**2'362.90**	**0.1**	**-2'152.55**	**-0.3**
Abschreibungen Sachanlagen	300.00	0.0	500.00	0.1
Total Abschreibungen	**300.00**	**0.0**	**500.00**	**0.1**
Betriebliches Ergebnis 2 (EBIT)	**2'062.90**	**0.1**	**-2'652.55**	**-0.4**
Finanzaufwand	492.85	0.0	163.90	0.0
Betriebliches Ergbnis 3	**1'570.05**	**-0.4**	**-2'816.45**	**-0.4**
Jahresgewinn	**1'570.05**	**-0.4**	**-2'816.45**	**-0.4**

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

HAGMANN TREUHAND AG

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Vereinsversammlung der
Schneesportinitiative Schweiz
Finkenhubelweg 11
3012 Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Schneesportinitiative Schweiz auf den Seiten 2 bis 4 für das am 30. Juni 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Vergleichszahlen in der Jahresrechnung wurden nicht geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Hagmann Treuhand AG

Marc Hagmann
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Geschäftsleitung

André Sommer
Zugelassener Revisor
Leitender Revisor

Bern, 11. Oktober 2018

Beilagen:
- Jahresrechnung 2017/2018 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Mitglied TREUHAND | SUISSE

NORD RING

Nordring 10a, 3013 Bern
+41 31 336 69 69
+41 31 336 69 66
www.hagmanntreuhand.ch

HERZLICHEN DANK!

Wir schätzen uns glücklich, neben den ordentlichen und befreundeten Mitglieder-Firmen und -Organisationen auch weitsichtige Sponsoren und Partner an unserer Seite zu wissen!

Sponsoren

RAIFFEISEN

FREY AG STANS SEILBAHN-STEUERUNGEN

GARAVENTA

SISAG SICHERHEITSTECHNI

MADEINBERN.COM MADE IN BERN BEST OF SWITZERLAND

Partner

Stiftung FREUDE HERRSCHT

bfu

SNOW 4 FREE POWERED BY BERNHARD RUSSI

sportnetzwerk.ch
Die Besten vernetzt

Schneesportinitiative Schweiz
Initiative sports de neige Suisse
Iniziativa sport sulla neve Svizzera

Büro Deutschschweiz:

Finkenhubelweg 11
Postfach
3001 Bern
+41 31 307 47 52
info@gosnow.ch
www.gosnow.ch

Bureau Romand:

c/o Summit Foundation
Quai Perdonnet 23
1800 Vevey